

Winterthurer Zeitung

DIE POST
bringt mich jede Woche
in Ihren Briefkasten

DIE WOCHENZEITUNG | Wartstrasse 2 | Postfach | 8401 Winterthur | Inseratenannahme Tel. 052 260 57 77 | Redaktion Tel. 052 260 57 88 | info@winterthurer-zeitung.ch



Dr. Hubert John
operiert am
KSW mit einem
Roboter.

Seite 3



Sonja Denzler
Die in Winter-
thur bekannte
Schaustellerin
hat geheiratet.

Seite 5



Bora Kuzmanovic
ist Trainer des
FCW. Unser
Bilderbogen von
der Präsentation
des FCW-Kaders

Seite 11



**Michael Trüb und
Stephanie Rüegg**
sind Schweizer
Meister im
Rock'n'Roll.

Seite 28

EP:Spühler Electronic
8406 Winterthur-Töss, Zürcherstrasse 75
Tel 052 / 203 73 10 Mobile 076 / 364 01 27

Sunrise

Nokia N97
Das Nokia N97 ist das neue Flaggschiff der N-Series. Der 3,5" Touchscreen und die zusätzliche QWERTZ-Tastatur machen Eingaben besonders einfach. Technische Highlights sind WLAN, HSDPA, GPS und eine 5-Megapixelkamera.

**32 GB
GPS
HSDPA**

**Mit Sunrise
flat max
24 Monate**

0

Exkl. SIM Karte CHF 40.- / ohne Abo CHF 999.-

Was kostet eine schöne Stadt?

WINTERTHUR: Veranstaltungszyklus zur Stadtentwicklung

Die Stadt Winterthur befindet sich in einem rasanten Wachstums-, Verdichtungs- und Umwandlungsprozess. Sichtbar wird diese Entwicklung durch zahlreiche bauliche Veränderungen.

kra/pd- «Zürich ist gebaut!» – Diese Haltung vertrat vor Jahren die damalige Zürcher Bauvorständin Ursula Koch und versuchte damit ihre an Verweigerungshaltung grenzende Skepsis gegenüber einer weiteren baulichen Entwicklung unserer Nachbarstadt zu begründen. Wie sehr sie mit dieser Feststellung falsch lag, zeigen nicht nur die zahlreichen Baustellen in Zürich, sondern auch zum Beispiel die Diskussionen um eine neues Fussballstadion oder Kongresszentrum. Eine Stadt ist nie «fertig».

Entwicklungswellen

Allerdings verläuft die Entwicklung auch nicht linear, sondern es sind mehr oder weniger ausgeprägte Wellenbewegungen zu beobachten.



Bild: Stadt Winterthur

Baustellen wie hier beim Hauptbahnhof Winterthur machen Wandel und Entwicklung einer Stadt augenfällig.

In Winterthur, eben «offiziell» zur Grossstadt geworden, schlagen die Wellen derzeit ziemlich hoch,

die Stadt befindet sich in einem rasanten Wachstums-, Verdichtungs- und Umwandlungsprozess. Unter

Federführung des Amtes für Städtebau thematisiert die Stadt Winterthur

Fortsetzung auf Seite 3

Mehr Arbeitslose

KANTON ZÜRICH - Im Kanton Zürich stieg die Arbeitslosenquote im Juni von 3,3 auf 3,6 Prozent. Praktisch alle Wirtschaftszweige und Altersgruppen waren von der Zunahme betroffen. Ende Juni waren 32 726 Personen bei ihrem Regionalen Arbeitsvermittlungszentrum (RAV) zur Stellensuche gemeldet, 1954 mehr als im Vormonat. Die Zahl der Arbeitslosen nahm um 1929 auf 26 043 Personen zu. Die Arbeitslosenquote erhöhte sich dadurch um 0,3 Punkte auf 3,6 Prozent. Gesamtschweizerisch liegt die Arbeitslosenquote ebenfalls bei 3,6 Prozent.

Spendenfreudige Winterthurer

8755 AUGENOPERATIONEN mit Spenden aus Winterthur finanziert

Die Winterthurer haben ein Herz für Augen- kranke und Blinde in Entwicklungsgebieten.

Im vergangenen Jahr spendeten Winterthurerinnen und Winterthurer 438 739 Franken an die CBM Christoffel Blindenmission, was 8775 Operationen am Grauen Star ermöglichte. Vom Grauen Star zu heilen ist ein Schwerpunkt von «Vision 2020 – das Recht auf Sehen». Diese weltweite Aktion zur



Verhütung von Blindheit wurde von der CBM initiiert und 1999 von der Weltgesundheitsorganisation WHO gestartet. Die Aktion hat zum Ziel, dass ab dem Jahr 2020 niemand mehr an vermeidbarer

Blindheit leiden muss. Bundesrätin Micheline Calmy-Rey hat in der Schweiz die Schirmherrschaft von «Vision 2020» übernommen. Die CBM Christoffel Blindenmission ist ein unabhängiges, christliches Hilfswerk und weltweit in Entwicklungsgebieten tätig. Seit über 100 Jahren setzt sich die CBM für blinde und anders behinderte Menschen ein – ohne Ansehen von Nation, Ethnie, Geschlecht oder Religion. Mehr Infos: www.cbmswiss.ch

Die Woche

Gewinnerin

WINTERTHURER ZEITUNG - Die Gewinnerin unseres Restaurant-Wettbewerbs von letzter Woche ist ermittelt. Aus sehr vielen richtigen Einsendungen wurde Regina Blättler, Brunnenstrasse 54, Wiesendangen, ausgelost. Sie erhält einen Essensgutschein im Wert von 50 Franken, einlösbar im restaurant Thalegg in Kempthal.

Friendly Work-Space

RIKON - Die Stiftung Gesundheitsförderung Schweiz verlieh Ende Juni Kuhn Rikon AG als erstes KMU des Kantons Zürich und einem der ersten Unternehmen in der ganzen Schweiz das Label «Friendly Work Space». Das Label zeichnet Unternehmen für ihr systematisches und nachhaltiges betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM) aus und basiert auf 6 Kriterien und 26 Subkriterien. Neutrale von der Gesundheitsförderung Schweiz ausgebildete Assessoren prüften in einem tätigen Assessment verschiedene Bereiche der Unternehmenspolitik, das Personalwesen und die Arbeitsorganisation, die Planung von BGM, die soziale Verantwortung, die Umsetzung und die Gesamtevaluation von BGM bei Kuhn Rikon AG.

Gemeindeversammlung

ZELL - Am 21. September 2009 um 20.15 Uhr findet im Gemeindesaal in Rikon die nächste Gemeindeversammlung statt. Traktandiert sind u.a. die Genehmigung eines Kredites von 194 500 Franken für die Sanierung der Tössbrücke Hornsagi in Rämismühle und die Genehmigung eines Kredites von 174 312 Franken für die Erstellung eines Schwemmholtzfanges im Zellerbach in Zell.

SONDERVERKAUF

Stuhl Tahoma
Microfaser schwarz /
Chrom

89.-
statt 270.-

39.-
statt 70.-

Stuhl Piccolo
Textil-Leder
schwarz/Alu

59.-
statt 95.-

Stuhl Sammy
Microfaser schwarz/
Chrom

49.-
statt 120.-

Stuhl Silvio
Microfaser in div.
Farbem /Buche

**Möbel
Ferrari**
Grosse Auswahl
Hinwil

Kleine Preise

Wässerstrasse 28, Tel. 044 931 20 40
Direkt-Kredit. Bezahlen Sie in 6 Raten ohne Zins

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 09.00-20.00 Uhr, Sa 09.00-17.00 Uhr
Täglich Abendverkauf bis 20.00 Uhr